

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 81 (2003)
Heft: 7

Rubrik: Monatsprogramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsprogramme

Aktive, Senioren, Jugendorganisation, Kinderbergsteigen und Frauengruppe siehe auch Jahresprogramm.

Frauengruppe

November

Monatsversammlung

Mittwoch, 26. November 2003,
19.30 Uhr, im Clublokal

Traktanden:

1. Protokoll der Monatsversammlung vom 29. Oktober 2003
2. Mitteilungen
3. Touren und Wanderungen
4. Weihnachtsfeier
5. Verschiedenes

2. Teil

Mit Schiff und Wanderschuhen zu den Schönheiten Grönlands

Armin Gambon ist Tourenleiter in unserer Sektion und berichtet uns über seine Reise zu der Insel mit viel Eis und wenig Grün.

Auch Männer sind willkommen!

Seniorinnen

November

19. Mi Zusammenkunft im Restaurant Grock, Neuengasspassage 3, 14.30–17.00 Uhr, M. Fahrni, Tel. 031 331 31 91

Veteranengruppe

November

3. **Mo Veteranenhöck**, wieder in der Schmiedstube, 15.00 Uhr, Leitung: Erich Gyger, 031 981 36 94
6. **Do Im Herzen des Emmentals**, T1, Langnau–Hohwacht–Blappbach–Trubschachen, +/-350, 4½ Std., Bern HB ab 08.09, Hansruedi Liechti, 031 921 47 64.

11. **Di Schartenflue**, T2, Pratteln–Rosenberg–Schauenburg Bad–Stollen–Schartenflue–Dornach, +/-470, 4½ Std., Bern HB ab 08.23, Matthias Senft, 033 223 09 33
12. **Mi Diaschau Nord- und Westkanada**, 15.00 Uhr, Clublokal, Erich Jordi, 031 371 05 35
13. **Do Thunerseepanorama**, T1, Hünibach–Breiten–Aebnit–Oberhofen–Burech–Sigriswil, +300/-100, 3 Std., öV, Ruedi Bieri, 031 911 09 39
18. **Di Wynigerberge**, T1 Riedtwil–Rüedisbach–Ferrenberg–Friesenberg–Affoltern i.E.–Weier, +320/-80, 4 Std., Bern HB ab 07.23, Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
20. **Do Pontarlier-Les Verrières**, T1, Pontarlier–Montage de Larmont–Les Brenets–Les Verrières, +/-200, 4 Std. Bern HB ab 08.32, Franz Meister, 031 971 35 49
27. **Do Solothurn–Bätterkinden**, T1, Solothurn–Oberwald–Altisberg–Bätterkinden, +/-150, 3 Std., Bern RBS ab 11.49, Hans Rufer, 031 869 02 00

Bären

November

6. **Do Dentenberg**, Ostermundigen–Dentenberg–Boll, +160/-140, 2½ Std., Bern Bus 10 ab 12.57, Willy Kägi, 031 852 11 89
13. **Do Bütschelegg**, Niedermuhlern–Bütschelegg–Niedermuhlern, +/-220, 3 Std., Bern HB ab 11.49, Beat Jordi, 031 819 00 44
20. **Do Deisswil–Zollikofen**, +/- wenig, 2½ Std., Bern RBS ab 12.30, Adrian Imboden, 031 911 12 45
27. **Do Alpensicht**, Kaufdorf–Gerzensee–Kirchdorf, +110/-40, 2 Std., Ernst Rothenbühler, 031 767 87 03

Bären 2

November

13. **Do Gäbelbach**, 2 Std., Bushaltestelle Gäbelbach 13.30, Hans Stalder I, 031 301 45 13

27. Do **Bremgartenwald**, Winterwanderung, 2 Std., Bushaltestelle Neufeld-PR 13.30, Hans Stalder I, 031 301 45 13

Fotogruppe

November

4. Di **Techn. Abend**, Auswertung stereoskopische Bilder, T. Blöchlinger
11. Di **Monatsversammlung**, Rucksackerläsere, T. Blöchlinger
14. Fr **Einsendeschluss Fotowettbewerb**, F. Kieffer

Bibliothek

Bitte Kasten auf Seite 14 (unten) beachten!

BIBLIOTHEK

Ausleihe

Aktuelle Club-, Kletter- und Wanderführer sowie Karten:

Im Clublokal an der Brunngrasse 36, 1. Stock, jeden

Freitag 19.00–20.30 Uhr

Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, Karten und CD der Swisstopo (ehem. Landestopogragfie) günstiger zu beziehen. Bestelldauer üblicherweise eine Woche!

Alte Bibliothek 1863–2002

(als Depot bei der StUB) nach Autorenverzeichnis unter:
www.stub.unibe.ch/sac
Bedingungen und Anleitung zum Bezug der Gegenstände siehe unsere Homepage:
www.sac-bern.ch/1_BasisPages/Organisation/WeitereAngaben/Bibliothek.htm

Tourenberichte

Drei Tage im Färmeltal

14.–16. März 2003

Leitung: Chris Helbling

Freitag/Luegle: Endlich hat's geklappt! Nach 3 ergebnislosen Versuchen starten wir in Bern, 7.26 Uhr, mit Chris, unserem Boss, Richtung Zweisimmen. Wir sind zu viert, und das Wetter zeigt sich von seiner schönsten Seite. In Zweisimmen holt uns Herr Gilgen mit seinem Pick-up-Taxi ab und fährt uns nach Matten, wo wir noch Proviant im Dorflädeli aufladen. Dann gehts ins abgelegene Färmeltal, in welchem noch Natur pur herrscht: Vogelgezwitscher, rauschende Bäche und weisse Gipfel beeindrucken uns.

Zuhinterst im Tal machen wir Halt vor einem heimeligen Saanen-Bauernhaus, unser Domizil für 3 Tage. Kurzes Materialdepot, danach steigen wir zu Fuss über apercure Alpweiden Richtung Albristhubel. Der Schweiß fliesst in Strömen, als wir endlich mit Skiern die Alp Albristmeder erreichen. Vor einer Alphütte geniessen wir das schöne Wetter und suchen die beste Spur für die Abfahrt morgen am Albristhorn. Ein weiterer Aufstieg über die Luegle (2200 m), danach sausen wir über steile Pulverhänge durch den Biregrabe direkt vor unser Hüttli. Kleider, Schuhe usw. lassen wir in der Sonne trocknen, danach heisst es Sitzofen einfeuern. Drei Stunden später schlemmen wir ein sämiges Fondue von Chris – es übertrifft alle Gault-Millau-Punkte... (Sälü Pierre!). Beim warmen Ofen führen wir rege Diskussionen über Politik, Sport usw. und kriechen früh in die Federn. Beim Einschlafen hört man nur das Rauschen des Baches und den Ruf einer einsamen Eule.

Samstag/Albristhorn: Gestern holten wir noch frische Milch beim Bauern, und so marschieren wir, gestärkt durch ein reichhaltiges Zmorge, um 6.30 Uhr los. Der Nebel hüllt uns in dichte Watte, und man hört nur das Ziehen der Skis im harten Schnee. Plötzlich, auf etwa 2000 m, reisst die Decke auf und über unseren Köpfen erscheint im Sonnenlicht majestätisch das Albristhorn! Es frohlockt in uns – und Chris legt noch zwei Gänge zu! Je steiler, umso schneller